

Ein filmisches Geschenk zum Jubiläum

MURTEN

Wie hat sich die Kadettenmusik Murten seit ihrer Gründung im Jahre 1956 entwickelt? Der Murter Filmemacher Adrian Scherzinger wollte es wissen und hat den Verein ein Jahr lang mit seiner Kamera begleitet. Das Resultat ist ein feinfühliges, witziges Zeitdokument. Es flimmert am Freitag anlässlich der Kadettentage erstmals über die Grossleinwand.

Rund ein Dutzend geladene Gäste sowie das Kadettenkader 2016 versammelten sich letzten Donnerstag im Museum Murten, um sich die Vorpremiere des Dokumentarfilmes «60 Jahre Kadettenmusik Murten» anzusehen. Filmemacher Adrian Scherzinger aus Murten meinte denn auch zur Begrüssung: «Heute sind wir alle «Versuchskaninchen». Ich bin gespannt, wie der Film auf euch wirken wird.» Die eigentliche Premiere findet diesen Freitag statt. Dann wird das Resultat - anlässlich der Eröffnung der Kadettentage in Murten - auf Grossleinwand präsentiert, und zwar im Festzelt auf dem Kanonenmätteli.

Das Fest des Jahres

Der Film beginnt mit dem Höhepunkt des Vereinsjahres, mit der Murter Sonnenität am 22. Juni. An dieser gedenken Mädchen und Buben in Kadettenuniformen und weissen Kleidern der Murterschlacht von 1476. Die Kadettenmusik Murten spielt dabei eine wichtige Rolle. Sie führt den Umzug durchs Städtchen an. Der Film beleuchtet aber auch andere Events wie etwa das Probeweekend im März oder das Jahreskonzert der Kadettinnen und Kadetten. Und selbst die Kaderprüfungen, die bei einigen Absolventen für erhöhten Puls und rote Backen sorgen, wird filmisch festgehalten. Dabei ist Adrian Scherzinger spontan



Kadettenmusik-Leiter Michel Brechbühl und Filmemacher Adrian Scherzinger ist ein fulminantes Projekt gelungen: Ein Film über 60 Jahre Kadettenmusik Murten.

vorgegangen, wie er nach der Vorführung erklärt: «Es wurden keine Szenen einstudiert oder zweimal gedreht. Alles ist live.» Trotzdem wirkt der Film nie voyeuristisch, sondern zeigt gefühlvoll auf, wie engagiert die Jugendlichen von heu-

te die 60-jährige Tradition der Kadettenmusik weitertragen.

Von gestern und heute

Die Murter Kadettenmusik hat sich längst vom strengen Image und einer

oft zweifelhaften Lernmethodik befreit. Heute lernen die rund 60 Mitglieder, davon 40 Mädchen, unter der Leitung von Michel Brechbühl mit Spass und dennoch diszipliniert. Aus Müssen ist klar Wollen geworden. Im Jahr 2016

ist das Kader fest in weiblicher Hand: mit Carla Baumgartner als Spielführerin und Melina Stettler als Vize-Spielführerin. Das war nicht immer so: Lange blieben diese Ämter den Buben vorbehalten. Heute entscheidet die Kaderprüfung, wer das nötige Rüstzeug dafür mitbringt. Carla Baumgartner sieht es als einmalige Chance, dass gerade sie im Jubiläumsjahr zur Spielführerin gewählt wurde. «Das Jahr als Spielführerin hat mir eine Menge an Erfahrungen gebracht und mein Selbstbewusstsein gestärkt», meinte sie beim Apéro. Wenn sie ihr Amt in ein paar Wochen abgeben muss, wird sie sich neu in der Stadtmusik Murten und in einer Guggenmusik engagieren. Melina Stettler, die jetzt am Gymnasium Gambach eingetreten ist, wird vorerst musikalisch pausieren.

Anekdoten aus 60 Jahren

Im Film plaudern aber auch ehemalige OK-Mitglieder, Spielführer oder ehemalige Kadetten aus dem Nähkästchen, vorab Heinz Kaufmann, heutiger Präsident des Vereins Ehemaliger Kadetten, und Peter Helfer, erster Spielführer im Jahr 1956. Die beiden beleuchten pointiert die Anfänge des Murter Kadettenwesens, erinnern sich an das erste Konzert im Hotel Kreuz, «das wir trotz Schnee in kurzen Hosen bestritten haben», wie Heinz Kaufmann schmunzelnd erzählt.

Dass es vor 60 Jahren gar nicht so einfach war, den extra für die Gründung angesagten Military-Marsch einzustudieren, daran erinnert er sich ebenfalls, «denn ein grosser Teil der Mitglieder spielte damals Piccolo». Inzwischen verfügt die Kadettenmusik über ein breites Instrumenten-Register und spielt nebst Marschmusik auch originale Kompositionen für Blasmusik, klassische Transkriptionen, Filmmusik oder Melodien aus der Pop- und Rockkultur. mkc

Spannende Geschichte der Brandbekämpfung

MURTEN

Im Rahmen der Wechselausstellung «Feuer!... Au feu !...» empfängt das Museum Murten am Donnerstag Raoul Blanchard zu einem Vortrag.

Der Vortrag steht unter dem Titel: «Organisation und Ausrüstung der Freiburger Feuerwehr: Spiegel der sozio-politischen Entwicklung (1799-1866)». Raoul Blanchard, Kunsthistoriker mit einer Vorliebe für ungewöhnliche Themen, hat langjährige Erfahrung in der Führung und Vermarktung von Museen und der Durchführung von kulturellen Anlässen. Von

der Stadt Freiburg und der Kantonalen Gebäudeversicherung beauftragt, erstellt er seit 2014 ein grundlegendes Inventar mit sozio-kulturellem Hintergrund der städtischen Feuerwehrsammlung «Le Galetas». Mit ihren Tausenden Objekten erlaubt diese Sammlung eine lückenlose Aufarbeitung der spannenden Geschichte der hiesigen Brandbekämpfung. Der Vortrag greift einen Teilaspekt heraus und beleuchtet die engen und vielfältigen Verknüpfungen zwischen Politik und Freiburger Feuerwehr im Verlaufe der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Vortrag findet zweisprachig statt mit anschliessendem Apéro. Eing. **Donnerstag, 8. September 2016, 19.00 Uhr**

Zweiter Teil des Vortrags zu Raumplanung aktuell

MURTEN

Am Donnerstag lädt die SP See zum Vortrag im Rathaus.

Im April fand der von der SP See organisierte Anlass «Raumplanung aktuell» statt mit Prof. Peter Hänni, der die Vorgaben des Bundes und die Möglichkeiten der Kantone aufzeigte, und Staatsrat Maurice Ropraz, Vorsteher der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion, der die Lage des Kantons Freiburg nach der Abstimmung im Grossen Rat im Besonderen darlegte. Vorgesehen war auch Architekt Thomas Urfer, der zu den Möglichkeiten der verdichteten Bauweise sprechen sollte.

Thomas Urfer fiel krankheitshalber aus. Der Rathaussaal war jedoch gefüllt, der Anlass war gelungen, doch nicht wenige haben gefragt, ob Thomas Urfer seine Präsentation nachholen könnte. Dieser 2. Teil des Anlasses «Raumplanung aktuell» findet am 8. September im Konzertsaal des Rathauses statt. Neben Thomas Urfer, der zum Thema der Aspekte der verdichteten Bauweise sprechen wird, wird Jürg Sollberger, ebenfalls Architekt ETH/SIA, aus Bern eine Präsentation zu den Aspekten des gemeinnützigen Wohnungsbaus halten. Sollberger ist auch Präsident des Regionalverbands Bern-Solothurn von Wohnbaugenossenschaften Schweiz. Eing. **Donnerstag, 8. September 2016, 20.00 Uhr**

Meldung

Nachtsperrung

MURTEN | Der Halbinschluss Murten-West der A1 wird vom 6. bis 10. September zwischen 20 und 6 Uhr gesperrt. Die Sperrung wird den Einbau des Feinbelags und die Markierungsarbeiten im Kreisverkehr ermöglichen. Die Autofahrer werden gebeten, die temporäre Signalisation zu beachten. Eing.

Der Murtenbieter

Normalauflage: verbreitete Auflage 4103 Exemplare, davon verkaufte Auflage: 4082 Exemplare (WEMF-beglaubigt)
Grossauflage einmal im Monat: verbreitete Auflage 10234 Exemplare (provisorisch WEMF-beglaubigt)
Redaktion: Irisweg 12, 3280 Murten
Tel. 026 672 34 40, Fax 026 672 34 49
redaktion@murtenbieter.ch



Wetter

